

Most-Ziehen

in drei Preislagen empfiehlt

Carl Schäfer am Markt.

Soluhofener

Giebel-Platten & Boden-Platten

empfiehlt

Theophil Weil

Einladung.

Diejenigen Herren, welche dieser Tage zur Gründung eines Schützenvereins eingeladen wurden, werden hiermit gebeten, sich heute Mittwoch Abend 8 Uhr zu näherer Besprechung im Waldhorn einzufinden.

S. A.

Emil Schmidt.

Einladung zur Sedanfeier.

Am Montag den 2. September d. Js. wird hier das Sedanfest und damit die wichtige Gedenkfeier des am 1. und 2. September 1870 errungenen großen Sieges der deutschen Heere durch Dankgottesdienst, allgemeines Fest auf dem Fleischwaren und Bankett begangen werden.

Hierzu werden hiedurch die Einwohner von Stadt und Land, insbesondere die Veteranen- und Krieger-Vereine unter Bezugnahme auf die demnächst erscheinende Festordnung eingeladen.

Wir bitten die verehr. Einwohnerschaft, die Gebäude am Festtag befragen und auch sonstige zur Festlichkeit des Tages beitragen zu wollen.

Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen ist unser Kasser, Herr Kaufmann Widmann jederzeit bereit.

Das Festkomitee.

Aufforderung.

Es wird jedermann gebeten, den 11 Jahre alten Albert Bantel von hier, welcher sich am letzten Freitag vom Hause entfernt hat und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, bei betreten desselben festzuhalten und hieher umgehend Anzeige zu machen.

Derselbe ist bekleidet mit einer abgetragenen Arbeiterbluse und grauen Zirkelhosen, trägt einen Strohhut und läuft barfuß; hat weiße Haare, blaue Augen, und kann jedermann Auskunft geben über seine Herkunft. Es ist anzunehmen, daß sich derselbe im Oberamtsbezirk auf dem Bettel herumtreibt.

Kohrborn, den 27. August 1895.

Schultzeißenamt.
311g.

Oberamtsarzt Gaupp

ist zurückgekehrt.

Schnelllöslicher Puder-Cacao

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.: Gebr. Stollwerck, Köln.

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.

Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in den besseren Conditoreien, Kolonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

Bergamentpapier

empfiehlt J. Rösler, Buch- & Papierhandlung.

Schutz-Mark.



Gerolsteiner Sprudel
Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Anerkennung als wohlschmeckendes Getränk bei
Magenleiden, Blasen- und Nierenleiden.

Haupt-Depot:

(A 10)

Eugen Heess, Conditor, Schorndorf.

Verkauft in Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 14.

Schorndorfer Anzeiger.

Erstausgabe Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 Pf., durch die Post bezogen
in Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Freitag den 31. August 1894.

Insertionspreis: eine Zeile, 20 Worte od. deren
Raum 10 Pf. (Offices Normal-Preisnehmer Nr. 14
Ausgabe 1890. Wöchentl. 3 Pf.)
Unterhaltungsgeld und Jugendfreund

Bestellungen

auf den

„Schorndorfer Anzeiger“

mit den Gratisbeilagen
Unterhaltungs-Blatt, Jugendfreund &
Winger & Bauernfreund

für den Monat

September

nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Landpostboten, sowie die Austräger und die Redaktion entgegen.

Anzeigen finden bei der sich stetig steigenden Abonnentenzahl weiteste Verbreitung.

An der heutigen Promotionsprüfung von Klasse 7 in Klasse 8 zu Cannstatt haben u. a. teilgenommen und mit sehr gutem Erfolg bestanden und dadurch die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst erlangt: Oscar Schmidt, Sohn des Schultheißen von Steinberg und Otto Nieder, Sohn des Schultheißen von Schnaitz.

Bei den in den Monaten Juni und Juli abgehaltenen Abiturientenprüfungen hat unter anderen Schülern das Zeugnis der Reife erlangt und die in Ziffer 10 Abs. 1 der genannten Verfügung bezeichneten Berechtigungen erworben: Weiblich, Theodor, Sohn des Privatmanns in Schorndorf.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf, 30. Aug. Als Geschworene für das 3. Quartal 1894 wurden für den Oberamtsbezirk Schorndorf ausgelost: Arnold, Karl, Fabrikant v. Schorndorf, Völkig, Gottlob, Detonon v. Steinberg, Erhard, Heinrich, Gemeinderat v. Grumbach, Det, Georg Michael, Detonon v. Schorndorf, Kühle, Johann Gottfried, Gemeinderat v. Schnaitz, Schaal, Christian, Gemeinderat v. Kirchenspleger v. Geradstetten, Wagner, Georg, v. Nassschmühle.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 28. Aug. Ueber das Befinden der Königin erfahren wir, daß die hohe Frau sich noch immer eines Stodes bei ihren Spaziergängen bedienen muß. Auch auf die für Monat September geplante Reise nach ihrer Heimat nach Bad hat die Königin infolge ihres Zustandes verzichtet.

Stuttgart, 28. Aug. Die evangelische Landesynode wird im Oktober in Stuttgart zusammentreten.

Stuttgart, 28. Aug. Ein tausend Francs Belohnung hat der betreffende Wachmeister in Bischofszell (Schweiz) erhalten, welcher den Thäter des bei der Prinzessin Friedrich in Seefeld bei Nordschach verübten Einbruchsdiebstahls verhaftete.

Stuttgart, 28. Aug. In Beziehung auf die Gesundheitspflege der Truppen, namentlich aber bezüglich der Hirschjagd sind für die diesjährigen Manöver in Württemberg strenge Vor-

sichtsmaßregeln angeordnet worden, hauptsächlich ist, wie man dem „S. A.“ schreibt, für die Tage der Räumung des Quartier, die zum Teil besonders anstrengend sein werden, äußerste Vorsicht seitens der maßgebenden Behörde angeordnet und die Vorkehrungen der Mannschaften gegen Hirschschlag mitgeteilt worden. Vor dem Genuß von neuem Bier und Most oder gar unweitem Obst sollen die Mannschaften besonders gewarnt werden. Für Orte mit mangelhaftem Trinkwasser wie Hochmühlingen, Marschalken, Nischthalen, Weßendorf, soll womöglich anstatt des Wassers Thee als Getränke zur Anwendung kommen.

In vergangener Woche erschloß sich in Stuttgart ein im Hofe des Militärarefgebäudes Posten stehender Grenadier; derselbe war dem Wachkommando zugeteilt, durfte also nicht ins Manöver ausrücken. Er gehörte zu den sog. „unsicheren Heerespflichtigen“ und war, obwohl schon 26 Jahre alt — erst vor etwa einem Vierteljahr dem Grenadierregiment zugeteilt worden. Der Mann, der sich schon länger mit Selbstmordgedanken gequälte, hatte, da er seinen Kameraden gegenüber wiederholt äußerte: „Die erste Kugel, welche ich erhalte, ist für mich bestimmt.“ Diesen Auspruch hat er nun rasch zur Wahrheit gemacht, da die Posten vor dem Arrestgebäude bekanntlich scharf gehalten haben.

Stuttgart, 29. Aug. Hier hat sich heute ein Familiendrama abgespielt, welches großes Aufsehen hervorruft und einige der hiesigen bekanntesten Familien in tiefe Trauer versetzt hat. Heute früh hat sich nämlich die junge Frau des Rechtsanwalts Dr. Schneider in Gemeinschaft mit dem Inhaber eines bedeutenden Goldwarengeschäfts, einem Herrn Mayer-Beck vergiftet. Frau Schneider, die Tochter des Bierbrauereibesizers Lindenmayer, war erst seit einigen Wochen verheiratet. Ueber die Gründe des sensationellen Doppelselbstmords gehen verschiedene Gerüchte um, es handelt sich dabei um eine Liebestragödie, deren Schauplatz die Wohnung des Herrn Mayer-Beck in der Werastraße war.

Ludwigsburg, 27. August. Heute nachmittag wurde die sterbliche Hülle des infolge wiederholten Schlaganfalls verschiedenen Kgl. württ. Kapellmeisters a. D., Eduard Herrmann zur Erde bestattet. Er ist 38 Jahre alt, war der Mann, der wegen seiner Pflichttreue, seines anspruchslosen Wesens und seines wohlmeinenden Sinnes sich allgemeiner Hochachtung und Wertschätzung zu erfreuen hatte, im schönsten Mannesalter dahingerafft worden. Sämtliche Offiziere, und Unteroffiziere des Infanterie-Regiments Altkürttemberg, dem der Verstorbene seit 1881 (zuerst als Bataillonskapellmeister in Gmünd) angehörte, gaben dem musikalisch so hoch begabten Direktor der Regimentskapelle das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

In Göttingen ist die Dienstmagd Rosine Steinemann, welche sich im Gasthaus zum Waldhorn infolge ihrer Unvorsichtigkeit beim Feuermachen die schweren Brandwunden zuzog, noch am Abend im Krankenhaus gestorben. Der Zustand des zweiten Mädchens hat sich ebenfalls verschlimmert, so daß auch hier Befürchtungen für das Leben vorhanden sind.

Winnenden, 28. Aug. In nicht geringen

Schorndorf wurden gestern Abend hiesige Geschäftsleute, welche den Schwaibheimer Markt besucht hatten, verhaftet, indem ihnen das Fuhrwerk, welches kurze Zeit ohne Aufsicht gelassen war, von einem Unbekannten davongeführt wurde. Trotz eifrigstem Suchen die ganze Nacht hindurch, wurde das abhanden gekommene Fuhrwerk erst heute vormittag ganz abheiß im Ackerfelde aufgefunden, das Pferd war in sehr erschöpftem Zustande. Ob hier ein bloßer Schabernack vorliegt, oder ob die Absicht eines Diebstahls anzunehmen ist, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Göppingen, 29. August. Gestern Mittag wurde bei Bierbrauereibesitzer Henzler zum „Waldfisch“ beim Graben eines Brunnens hinter der Brauerei eine Sauerwasserquelle entdeckt, die ein kolossales Quantum Wasser liefert und in Qualität dem bisherigen Sauerwasser nicht nachsteht.

Vom Tübinger Militärgericht wurde der Einjährige Untel, welcher, wie f. B. berichtet, den Studiosus Kränze nachts auf der Straße überfallen, mit seinem Seitengewehr schwer verwundet und ihn dann hilflos in seinem Blute liegen lassen, zu — 16 Tagen „strengen Arrest“ verurteilt.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Aug. Der Kaiser ließ dem hies. Schuhmachereister Prenzler zu seinem heutigen hundertsten Geburtstag eine Porzellantafel mit dem Kaiserportrait und 300 M. überreichen. Dieser Gnadenbeweis entspringt aus eigener Entschließung des Kaisers, welcher die Mitteilung über den Jubeltag Prenzlers in den Zeitungen gelesen hatte.

Berlin, 29. Aug. Der kommandierende General des 3. Armee-Korps, Prinz Friedrich von Hohenzollern, ist zum General der Kavallerie ernannt worden.

Berlin, 29. August. Die sozialdemokratische Agitatoren Wabnitz hat sich gestern nachmittag gegen 5 Uhr im Friedrichshagen Kirchhof auf den Gräbern der Märzgefallenen vergiftet. Sie wurde noch rückelnd aufgefunden. Die Flasche mit dem Giftstoff lag daneben. Dem „Vorwärts“ zufolge zeigte die Wabnitz ihr Vorhaben einer befreundeten Frau an, indem sie ihr schrieb: „Ich ruhe im Friedrichshagen neben dem Krankenhaus auf dem Friedhof.“ Der Grund zu dem Selbstmord ist die angekündigte Verhaftung behufs Abführung einer zehnmooftischen Gefängnisstrafe.

Baden-Baden, 28. Aug. In Das ist dieser Tage ein bedauernder Eisenbahndiebstahl vorgekommen. Einem schweizerischen Universitätsprofessor wurde beim Aussteigen aus dem Speisewagen des Wien-Pariser Schnellzuges seine Brieftasche mit 3000 M. Papiergeld entwendet. Des Diebes konnte man trotz sofort angestellter eifriger Nachforschung nicht habhaft werden. Einige Tage vorher wurde beim Umsteigen einem Amerikaner 800 M. in Dollarnoten entwendet. In beiden Fällen trugen die Bestohlenen das Geld in der inneren Rocktasche des offenen Rockes.

Neuerdings ist wieder einmal ein Haberdiebstahl veranlaßt worden, das aber einen unerwarteten Ausgang hatte. Die Herren Haberer zogen nachts um die zwölfte Stunde vor das Haus des Bayern-Gerum in Oberling (Oberbayerh.) lagen ein ganzes Sündenverzeichnis

herunter, schlugen mit Prügel und Steinen an Thore und Thüren, johlten, pöbten und schrien. Nachdem der Mann eine Viertelstunde lang gedauert, fiel plötzlich ein Schuß, und es wurde einem der "Häcker" von Gerum die Hand durchgeschossen. Daraufhin zerfiel das kleine Behmgericht eilig.

Bamberg, 28. Aug. Ein gräßliches Verbrechen, das am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Bruderwalde in der Nähe von Höfen verübt worden sein muß, wurde heute an das Tageslicht gebracht. Das arme Opfer war die ledige 26jährige Bürgermeistertochter Maria Red von Dörflein, ein bildschönes Mädchen. Die Genannte begab sich jeden Sonntag von Dörflein nach Höfen, in welcher legeren Dreie ihre verheiratete Schwester eine gutbesuchte Wirtschaft betreibt, und leistete dort Auskundschaft. Am letzten Sonntag trat sie wieder wohlgenut ihren Weg nach Höfen an, der ihr letzter werden sollte. Etwas abseits von der Straße mit Eichenlaub zugeheckt, wurde heute mittag ihre Leiche mit eingeschlagenem Schädel, einer Stichwunde und einer Verletzung im Gesicht aufgefunden. Eine Gerichtskommission hat sich bereits an Ort und Stelle begeben. Die Bewohner von Höfen und Umgegend befinden sich in großer Aufregung über die ruchlose That.

Breslau, 28. Aug. In Lauerhütte und der Umgegend tobte in den gestrigen Abendstunden ein furchtbares Unwetter. Der Hagel zertrümmerte Tausende von Fensterheben, der Sturm entwurzelte starke Bäume und warf Schornsteine um. Der Schaden ist sehr erheblich. Durch den Sturm getriebene Eisenbahnwagen haben drei Arbeiter überfahren; einer von ihnen ist tot, die zwei anderen sind schwer verwundet; eine Frau und ein Mann wurden vom Blitz getötet.

Aus Pommern, 26. Aug. Der Überglaube ist auf dem Lande nicht auszurotten. Ein Gutsbesitzer im Kreise Schivelbein glaubte, daß seine Lämmer vom Wandwurm befallen seien. Von einem "Kugen" Kollegen ließ er sich nun eine Medizin verschreiben, nach deren Genuß an einem Tage 122 Tiere verendeten.

Italien

Aus Florenz, 27. Aug. wird gemeldet: Ein originaler Streik brach vor kurzem während einer "Carmen"-Vorstellung im Sommertheater von Fiesole aus. Die Orchestermitglieder weigerten sich weiterzuspielen, falls sie nicht ihre Sagenrückstände ausbezahlt bekämen. Der Regisseur trat vor und teilte den Scherben mit. "Wir sind aber geneigt, die Vorstellung weiter fortzuführen," sagte er, "falls einer der Herren, und er wies auf das späthche Auditorium, die Klavierbegleitung übernehme oder uns den Betrag, den das Orchester zu bekommen hat, vorstrecken will." Und nun entspann sich zwischen dem Regisseur und dem im Parterre sitzenden Schlichtermeister folgendes Gespräch: "Wie viel brauchen Sie, um das Orchester zu bezahlen?" — "21 Franken und 74 Centimes," war die Antwort. — "Gut, die sollen Sie haben," und der dicke Herr trat an die Rampe und zählte unter dem Beifalle des Publikums dem Regisseur das Geld in die Hand. Nach drei Minuten kam aber dieser bestürzt zurück und teilte mit, nun streike auch das Chorpersonal und verlange Bezahlung. Diese zu leisten fühlte

sich der reiche Schlichter nicht bewogen, die Vorstellung fiel aus und das Publikum begrüßte den Schlichtermeister mit Pfeifen.

Lissabon, 30. Aug. Das gettliche Bombenattentat in der großen Hofkirche des Staats-Stadtschloßes Pantheon hat eine große Panik hervorgerufen. In der Hofkirche befanden sich etwa 3—400 Damen, als die Bombe explodierte. Etwa 15 Damen wurden ohnmächtig, 7 Damen wurden die Kleider verbrannt. Glücklicherweise war die Bombe fehlerhaft gearbeitet, sonst würde eine unberechenbare Katastrophe eingetreten sein. Ein Zeitungsverkäufer und wandernde Musikanten wurden verhaftet.

Frankreich

Paris, 29. August. M. Feuilletolet, der Präsident einer heute vor dem Justizpolizeigericht durchgeführten Verhandlung, entging mit genauer Not einer schweren Verletzung, welche der Angeklagte, ein Landstreicher Namens Desquies, dem Vorsitzenden beabsichtigte. Desquies schleuderte nämlich einen seiner mit Eisen beschlagenen Schuhe, welchen er, ohne daß der wachhabende Soldat es wahrgenommen, vom Fuß gezogen hatte, direkt gegen den Kopf des Präsidenten. Dieser konnte den Kopf noch rasch zur Seite nehmen, so daß er nicht getroffen wurde. Der Attentäter erhielt für seine That sofort eine zweijährige Gefängnisstrafe.

Paris, 30. Aug. Der Befehl zur Hinrichtung des Abbe Bruneau ist in Laval eingetroffen.

Laval, 30. Aug. Der Abbe Bruneau, welcher den Pfarrer von Entrammes und eine Blumenhändlerin in Laval ermordete, wurde heute früh 5 Uhr hingerichtet. Eine große Menschenmenge wohnte der Hinrichtung an.

Großbritannien

London, 30. Aug. Als die Königin Victoria auf der Reise von Osborn nach Schottland Birmingham passierte, versuchte ein Mann, namens Arthur Tollyday, kurz vor dem Einlaufen des Zuges auf den für das Publikum abgesperrten Bahnsteig vorzudringen. Von den Polizisten zurückgehalten, erhob Tollyday einen geladenen Revolver, wurde jedoch überwältigt. Tollyday, vermutlich Anarchist, plante einen Mordanschlag gegen die Königin. Bestimmtes ist noch nicht ermittelt.

Asien

Shanghai, 30. August. Das chinesische Blatt Supao berichtet: Die chinesische Vorhut von 5000 Mann traf am 13. August die japanischen Truppen bei Pinghang und vertreibt sie. Die Chinesen gingen am folgenden Tage um 4000 Mann verstärkt gegen die japanischen Vorden bei Chunggho vor, welche die Japaner räumten. Am 16. August fand ein erbitterter Kampf statt. Die Japaner verloren 4000 Mann und vieles Gepäck. Die Chinesen rückten nach Huanghoh vor, wurden aber, als sie dem Zufusse zu nahe kamen, von den dort anstehenden japanischen Schiffen beschossen. Mehrere 100 Chinesen wurden getötet. Beim Eintritt der Ebbe griff die chinesische Artillerie die japanischen Schiffe an und beschädigte 3 erheblich. Schließlich zog sich die japanische Armee von der chinesischen Kavallerie bedrängt, südwärts zurück.

Bekanntmachungen.

Revier Wödingen.

Reisig- und Stockholz-Verkauf.

Am Montag den 3. September, Nachmittags 1 1/2 Uhr wird in der Krone in Weichenbach das Reinigungsmaterial aus Taufschwald und Bäumerberg zum Selbstkauf, und aus Sommerhang, Hofwiesen, Harenschlag und Fuchslinge: 10 Loh Stockholz im Boden verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 12 Uhr im Sommerhang.

Chokolade Moser und Co. in Tafel- und Kugelformat in allen Packungen. **Cacao, offen und in Büchsen** empfiehlt zu Originalpreisen.

Hr. Moos, Schlitterstraße.

Revier Wödingen.

Möhren-Beisuhrrafford.

Am Montag den 3. Sept. Nachmittags 1 1/2 Uhr werden in der Krone in Weichenbach zur Verfuhr von Untertürkheim vergeben: 42 Stk. Cementröhren auf das Geigerbachtrüßchen, 18 " " auf den Adelbergerweg, 26 " " auf den Sauftall- und Hünnerschlagweg.

Krieger-Verein.

Der Verein beteiligt sich in seither üblicher Weise am Gedankfest. S. a. m. t. w. g. zum Abgang Morgens 9 1/2 Uhr am Rathause. Weiteres mündlich.

Der Ausschuss.

Dem Nationalfest der Deutschen.

Sei uns gegrüßt der Tag der Heldenthaten, Sei uns gegrüßt der Deutschlands Ehrentag! Als Tag der Einigung der deutschen Staaten, Als Festtag unseres Volks herab er rag! Dem deutschen Vaterland den Tag wir weihen, An Deutschlands Einheit wir uns erfreuen.

Was edle Männer suchten zu erreichen, Was Dichter, Sänger hoffen lange Zeit, Es ward uns Deutschen endlich doch gegeben, Erungen wurde es in hartem Streit. Der deutsche Ar, die deutsche Kaiserkrone Nach Kampf und Sieg den Deutschen ward zum Lohn.

Das deutsche Reich ist wieder aufgerichtet, Gedacht ist der deutsche Name jetzt; Der deutschen Stämme Zwietracht ist vernichtet, Der Schwäche Deutschlands ist ein Ziel gesetzt. Drum laßt uns freudig diesen Tag begehen, An welchem schwärzliche Fahren wehen.

Des deutschen Reiches Gründer ist geschieden, Geschieden ist sein vielgeliebter Sohn; Es trägt der Schirm das Reich und wahrt den Frieden.

Sein Entel nun die deutsche Kaiserkrone, Den deutschen Kaiser Wilhelm nun dem zweiten Wir wollen bieten Lieb und Treu mit Freunden.

Mit Lieb und Treue wollen wir uns schließen Herzinniglich aus deutsche Vaterland; Vereint wir fröhlich Deutschland heut begrüßen Von hohen Felsen bis zum Meeresstrand. Auch unserm Vismard einen Gruß wir senden, Der gründen half das Reich, das Werk vollenden, S. Vießing.

Kursbericht

vom 30. Aug. 1894, mitgeteilt von **August Fritsch**

Bankgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15.	
4 1/2 % 1884/88er Württemberger	106.15
3 1/2 % 1888/89er "	102.—
3 % Deutsche Reichsanleihe	94.05
4 % Württ. Hypotheken-St. Pfdbr.	103.50
3 1/2 % Frankf. Hyp. Kredit-Verein "	99.60
4 % Wommersche Hyp. Aktien-St. Pfdbr. (umkündbar bis 1904)	102.20
4 % Oester. Goldrente	100.85
4 1/2 % Silberrente	80.90
4 % Ungarische Goldrente	99.75
5 % Italiener Rente	82.20
20 Frankenstücke	16.17—21
Sämtliche Ziehungslisten können bei mir kostenfrei eingesehen werden.	

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe — ab eigener Fabrik — schwarze, weiße und farbige — v. 75 Pf. bis 12.65 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste, etc., ca. 340 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc. — **Porto- und Steuerfrei ins Haus!** Katalog und Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenfabrik (k. k. Hof), Zürich.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ in Antwerpen. Der Postdampfer „Waeland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 28. August wohlbehalten in New-York angekommen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Rösler. (C. B. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Sand-Verkauf.

Heute Freitag den 31. Aug. ev. abends 6 1/2 Uhr beim Wdhr, ca. 20 cbm.] **Stadtpflege.**

Schorndorf.

Obst-Verkauf.

Am nächsten

Dienstag, den 4. d. Mts.

wird von nachstehenden Grundstücken der Obstertrag auf dem Plage verkauft.

Nachmittags 4 Uhr: Gärten bei der Urbacher Brücke.
Nachmittags 4 1/2 Uhr: Acker im Schedenurban (Mönchsbrücke).
Nachmittags 5 Uhr: Acker an der alten Schlichterstraße.
Nachmittags 5 1/2 Uhr: Garten bei der untern Mühle.
Nachmittags 6 Uhr: im Kreeben an der Haubersbrunnerstraße.
Den 31. Aug. 1894.

Hospitalspflege.

Rommel.

Am Montag, den 3. Sept., abends 6 Uhr, wird das Brechen und die Verfuhr von ca. 300 Kubikmeter Steine aus dem Steinbruch im Stadtwald Sonnenberg in den Hungerbühlweg verankordert. Zusammenkunft in dem Rotenbergsteinbruch.

Feldwegmeister Rönig.

Größtes Restaurant der Residenz
STUTTGART
Wiener Café
Restaurant Kaiserhof
* **Gezeichnetster** *
* **Zusammenkunftsort** *
für alle Fremde u. Einheimische.
Depot & Ausschank von Münchener Pschorrbräu vom Fass, sowie von Original-Pilsener-Bier.
Wiener Küche. — Mittagstisch zu 60 Pf., A 1.20, A 2.— und a la carte amerikant gut und reichlich.
8 BILLARDS.
Spezialität in Oesterreicher und Ungar. Weinen.
Regie- Betrieb
von G. Pschorr in München
Deutscher und österreichischer Hoflieferant.

Alle Sorten Kunstmehl, Gries, Reis und Gerste, Sago, Grünkern, Haferkern, Haferkrühe, Makaroni, selbstgemachte Eiernudeln

nicht gepreßt, empfehl.

Christian Moos, Schlitterstraße.

Bank-Geschäft
von
August Fritsch
Königsstrasse 15, part., Stuttgart.
An- & Verkauf
aller Sorten
Staatspapiere, Hypotheken-Bank-Pfandbriefe, Aktien, Lose, Prioritäten.
Bezeichnung von Wertpapieren.
Eröffnung von Conto-Corrent und Check-Rechnungen.
Umwechslung aller Geldsorten und Coupons.

Coupons 1894 und 1895 des Reichs- und Preuss. Bankens. empfiehlt sich zum Ankauf, Verfuhr u. Verfuhr aller Arten falls ohne jeden Abzug ein. **Aug. Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart, Königsstr. 15. Wertpapiere unter Aufsichtung, billiger Berechnung.

Darlehenstasse Steinenberg.

Anlehen werden stets angenommen und zu 4 % verzinst.

Vorsteher:

Schultheiß Schönmig.

Auktion.

Am Samstag den 8. Sept. wird im Hause des Gärtners Schönbach auf der Au von morgens 8 Uhr an wegen Wegzug gegen baare Bezahlung verkauft:

1 Sekretär (Meisterwerk), 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Sofa, 1 Waschkomod, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Krone mit dem Königspaar, sowie einige andere Figuren, 1 Fahne mit Stange, 1 Jagdflinte, 2 Säbel, 1 Stukenuhr, Garderobehalter, Maurerhandwerkzeug, 1 Waschkübel, 1 Handwägele, Feld- und Handgeschirr, und allerlei Hausat.

Auktioner Zacher.


Verlangen Sie nur Zacherlin
denn es ist das rapideste und sicherste tödende Mittel z. Ausrottung jeglicher Art v. Insekten.
Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge sein zweites Mittel existiert, dessen Umfag nicht mindestens tausendmal vom Zacherlin übertroffen wird.
Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin“. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.
Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg. A 1.—, A 2.— der Zacherlinparer 50 Pfg.
In Schorndorf zu haben bei **Hr. Bauer.**
Eugen Heess.

Alle Montag von 8 Uhr bis 6 Uhr Sprechstunde
in der Krone Schorndorf.
W. Wille, prakt. Zahnarzt Gmünd Franziskanergasse.

Schorndorf.
Wirtschafts-Gröfning & Empfehlung.
Einem hiesigen und auswärtigen tit. verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von Samstag ab die
Wirtschaft z. Reichsadler
neue Straße
von Herrn Jakob Gsch. Gipsermeister da in übernehme und betreibe.
Mein eifriges Bestreben wird sein, meine wertvollen Gäste mit gutem Getränke, Bier, Wein, Mast und Branntwein sowie in kalten und warmen Speisen, als keine zu bebiehen, und bitte um geneigtes Wohlwollen.
Bereitwilligst
Heinrich Krafft.
Wirt z. Reichsadler.

Coupons 1894 und 1895 des Reichs- und Preuss. Bankens. empfiehlt sich zum Ankauf, Verfuhr u. Verfuhr aller Arten falls ohne jeden Abzug ein. **Aug. Fritsch, Bankgeschäft** Stuttgart, Königsstr. 15. Wertpapiere unter Aufsichtung, billiger Berechnung.

Schorndorfer Anzeiger.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 31. August 1895.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile oder
deren Raum 10 S.
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Auflage 1850.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 29. August. Die Zahl der Teilnehmer an dem Feste in der Gewerbehalle ist auf 2000 gestiegen. Der Kredit der Stadt für die Sedanfeier ist von 6000 auf 10 000 M. erhöht worden.

Stuttgart, 28. Aug. S. M. hat angeordnet, daß am 18. Sept., als an dem letzten Wandertag die Fahnen und Standarten entfalteten und soweit sie berechtigt sind, ebenso wie die hierfür ausgerechneten Geldsummen mit dem Laube deutscher Eichen bekränzt werden, zum Andenken an die ruhmvollen Tage von 1870 und 1871.

Die nächste deutsche Forstmannerversammlung wird 1897 in Stuttgart stattfinden.

Cannstatt, 29. August. Gestern Abend hat hier ein 18jähriges Dienstmädchen beim Feueranmachen, indem sie Spiritus in die Flamme goß, so schwere Brandwunden erlitten, daß sie heute früh gestorben ist.

Cannstatt, 29. August. Begünstigt durch die trockene Witterung nimmt der Bau der Umgehungsbahn Unterlärheim - Kornwestheim einen raschen Fortgang. Die Unterführung des Remsbadendamms gegenüber der Rgl. Wagenwerkstätte und der Wäiblingerstraße beim Bezirkskrankenhaus ist trotz erheblicher Schwierigkeiten zum größten Teil vollendet. Von den 11 Pfeilern des großen Neudachbauwerks haben 10 ihre volle Höhe erreicht, bis zum fünften ist die Eisenkonstruktion montiert, welche gegenwärtig mit Geländern versehen wird, zur weiteren Montierung werden die Gerüste aufgeschlagen. Je weiter die Arbeiten fortschreiten, ein desto großartigeres Bild bietet die ganze Anlage.

Heilsbrunn, 29. August. Gestern Abend 8 Uhr wurde ein größerer Brand in der Michtung nach Neudorf bemerkt. Heute stellte sich nun heraus, daß einem hiesigen Bürger, der zwischen Heilsbrunn und Neudorf einen Weinberg hat und auf demselben eine größere Bienenzucht betreibt, sein Weinberghäuschen samt etwa 18 Bienenstöcken nebst Vorräten von Werkzeugen u. s. w.

Die letzte Freim von Tollen.

Erzählung von Bernhard Gurovius.

(Nachdruck verboten.)

29. Fortsetzung.

Da fällt über mich wie Donnerschlag: ist das Wappen auf dem Ring des gnädigen Fräuleins! Stoß ich den Ludwig und sag: „Was ist das da draußen für ein Wappen und wer liegt dort?“ Der Ludwig und seine Frau setzen mich an und winkten, daß ich so laß. „Ich hab's nicht gemerkt, daß ich so laut gerufen hab. Alle Leute hab'n zu uns 'rauf g'schaut. Halt dein Maul,“ sagt der Ludwig, „du störst mir die Andacht und mein Pfarrer kommt aus dem Torg. Kannst nicht warten, bis nach dem Vaterunser?“ Ich konnt's fast nicht und schon beim letzten Vers hab' ich wieder gefragt.

„Ah, nachher hab'n sie mir Bescheid gegeben: das sei die letzte Freim von Tollen, — Ihre Frau Mutter, mein gnädiges Fräulein. Auf dem Grabstein sind die drei Vögelköpfe in dem Wappen

und dies steht drauf“ — er zog einige Papiere aus der Tasche und las:

„Im Jahr des Herrn 1696 auf den Tag Georgi starb die ehrbare, edel und tugendreiche Frau Anna Wittin, Philippin von Tollen hinterlassene Wittib, der Gott eine fröhliche Auferstehung verleihe.“

„Der Stein daneben trägt das Tollen'sche Wappen und hat diese Inschrift: Herr erbarme dich meiner. Im Jahre des Herrn 1694, auf den Tag Sancti Cäcilie ist verblieben der edelste und tapferste Hauptmann Freiherr Philipp von Tollen, seines Alters im Vierunddreißigsten. Dem Gott gnädig sei.“

„Das sind Ihre Eltern, gnädiges Fräulein. Er überreichte ihr die Abschriften. Sie nahm sie unter Thränen.“

Nach einer Pause fuhr der Baron fort: Der Ludwig erzählte mir nun, daß sein verstorbenen Vetter in holländischen Diensten gewesen sei und seine Frau vor dort mitgebracht habe. Er habe ihn nicht gekannt, auch sein Vater nicht, der erst nach dem Tode Ihres Herrn Vaters von Böhmen nach Tollenbach herüber kam, um die

Bad Gastein, 29. August. Nach einem an den Besitzer des Hotels Germania eingetroffenen Telegramm wird Fürst Bismarck am 17. September zum Kurgebrauch hier eintreffen.

Aus Sandersleben (Herzogtum Anhalt) wird den Berl. N. Nachr. ein iherzhaftes Stückchen mitgeteilt. Dort hatte der Gemeinderat zur Ehrung der Kämpfer von 1870—71 für jeden Mann eine Bratwurst (!) bewilligt. Die Veteranen haben diese Ehrung zurückgewiesen, veranstalteten dagegen selbst ein Abendessen, zu dem sie ihre Mitbürger einluden. — Hoffentlich auch den Gemeinderat!

Hamburg, 29. August. Die „Hamb.-Amerikan.-Bade- und Reise-Gesellschaft“ hat bei einer englischen Firma den Bau eines Dampfers von 20 000 Tonnen abgeschlossen. Dieser Dampfer wird das größte Schiff der Welt sein. Es soll für 200 Kajütenpassagiere sowie für 1500 Zwischendeckpassagiere Platz haben.

Kattowitz, 29. August. Hiesigen Zeitungen zufolge ist auf der Richterbachgrube bei Laurahütte ein umfangreicher Kohlenhaldenbrand ausgebrochen. Tag und Nacht wird das mächtige Feuer bekämpft und gleichzeitig versucht, die brennenden Halben mittels Durchschlägen zu isolieren.

Kiel, 30. August. Die gesamte ertrunkene Mannschaft des Torpedobootes S 41 befand sich während des Unfalls unter Deck; auf Deck war trotz schwerer Seeganges der Führer Lieutenant Langemaack und die Steuerleute Jakob und Böhm, welche durch das Divisionsboot Nr. 4 gerettet wurden.

Helgoland, 27. August. Der Kieler Dampfer Hollmann stieß bei der Ausfahrt gegen den hohen Stein. Er signalisierte um Hilfe. Die Dampfer Patriot und Hay und Rettungsboote gingen dahin ab. Nach einem weiteren Drabbericht geriet der Hollmann bei stürmischer See mit 80 Passagieren aus Flensburg auf Grund. Das Steuer ist zerbrochen, das Schiff manövrierunfähig. Die Besatzung wurde wohlbehalten mittags gelandet.

Güter erblich zu übernehmen. Die Ludwig haben mit den Tollen gar keine weitere Verbindung gehabt. Daher konnte er mir von Ihrem Herrn Vater und seinem Lebensgang nichts mitteilen. Aber von seinem Ende. Ihr Herr Vater, gnädiges Fräulein, — ich berichte Schmerzliches — sei im See bei Tollenbach ertrunken. Ich war an der Stelle. Die Leute sagten, ein Brett, über das er dort bei Nacht hat gehen wollen, sei unter ihm gewichen. Ihre Frau Mutter sei immer kränzlich gewesen und ihm bald, wie Sie aus den Grabschriften sehen, nach anderthalb Jahren, nachgefolgt. Wie alt waren Sie damals, wohl?“

„Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht einmal, wie alt ich jetzt bin. Ich habe gar keine Erinnerungen mehr an meine früheste Kindheit.“

„Wir schühten dich auf zwei Jahre,“ bemerkte die Gräfin.

„So alt wie Georg Adam,“ fügte Baroness Juliana bei.

(Fortsetzung folgt.)

Freitag, frische
Leber- Würste
Hambold, Wegger.

Samstag, frische
Leber- Würste
bei Wegger & Söhne.

Für Bienenzüchter
empfiehlt äußerst billig:
Ia. grobkörn. Christallzucker,
st. Candis,
schwarz, weiß und gelb.
3. Gammel, Hauptstr. 282.

Einige fleißige
Mädchen
finden sofort dauernde Beschäftigung
bei Paul Köhler.

Zum Einmachen:
Ia. Rheinwein-Essig,
Ia. Salzzit-Einmachessig,
einfachen, doppelten und dreifachen
Essig
Karol Schäfer a. Markt.

Gummischläuche
für Wein, Bier, Most,
Patentabfüßschläuche
Gummischleichen
für Patentbierflaschen empfiehlt zu
den billigsten Preisen
Wilhelm Spring,
Gummi- und Guttaperchafabrikate,
Lindenstraße 3 Stuttgart.

Das Dehmdgras
von 8 Viertel Baumgut in der
Silberhalbe hat zu verkaufen
Jmm. Daiber.

Das Dehmdgras
von einem Baumgut in der Silber-
halbe verkaufen
Geschwister Bühler.

Ca. 1/2 Morgen
Dehmdgras
bei der Kleemeisterei verkauft billigst
C. Wildenberger.

Das Dehmdgras
von 1/2 Morgen in der Kriebelhalbe
verkauft
Nicker.

Schorndorf.
Den 2. Schnitt
breiten Alee
von 1 Morgen Acker im Sünden
hat zu verkaufen
3. Gahn, Kunstmüller senior.

Ueberraschend
in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen
alle Arten Hautunreinigkeiten und
Hautausschläge, wie Flechten, Finnen,
Misser, Leberflecke etc. ist anerkannt,
Bergmann's Carboltheerschwefelsäure
Bergmann & Co. in Dresden-Radeberg
(mit der Schutzmarke: 2 Bergmänner)
4 Stück 50 Pf. bei

Apotheker Palm.
Verkauft den taufendfach belobten
Joh. in Remt No. 10. 10 Pfund
nur bei B. Becker in Seien 10 S.

Musik-Verein
Sonntag 2. Sept. (Sedanfeier) von nachmittags 3 Uhr ab
Großes Konzert
im Ankergarten bei vorzüglichem Lagerbier. Wozu höflichst
einladet.
Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.
Härer z. Untergarten.

B. Mack und Sohn
Laichingen-Schorndorf,
bringen ihre
Leinwandfabrikate
(nur Handweberei)
in allen Breiten und Qualitäten
zu Fabrikpreisen
in empfehlende Erinnerung.
NB. Muster & Preislisten
werden gerne abgegeben.

Beutelsbach,
Kommanden Sonntag
Meekelsuppe
wzu höflichst einladet
Heinsin z. Löwen.

Ausverkauf
einer großen Partie Reste
in Kleidern, Duxlin, Halbtuch, Hosenzeuge, Baum-
wollstoffe etc.
Auch empfehle ich mein
Ellenwarenlager
in größter Auswahl zu wirklich billigen Preisen bei
anerkannt streng reeller Bedienung zu geneigter Abnahme.
W. Lindauer, Geradstetten.

Zur gest. Beachtung.
Auf meine selbstgebrannten Kaffee's
in allen Preislagen
mache ein verehrt. Publikum von Stadt und Land speziell aufmerksam
und bemerke, daß sich meine Kaffee's durch ein voll entwickeltes Aroma,
einen kräftigen Wohlgeschmack und bedeutende Ersparnis infolge
einer größeren Ausgiebigkeit im Verbrauch auszeichnen.
Diese Vorteile werden nur erzielt durch meinen
Patent-Kaff-Apparat mit Kühl-Apparat,
welcher von jedermann eingesehen werden kann.
Hochachtungsvoll
Jmm. Gammel.

Verlange
Stollwerck's
CHOCOLADE
Überall käuflich von M. 125 % an aufwärts.

Winterbach.
Einem freundliche
Wohnung
mit 6 Stuben hat zu verkaufen
Gottlob Seibold, Wäters Witwe.
von 2-3. Zimmer wird in Wäters
gekauft. Von wem? sagt die Red.

Freitag 8 Uhr
Kirchenchorprobe.
G.
Genüßes
Salon-Or
das Quer 25. J. empfiehlt
S. Seybold.

Schorndorf.
Gegen doppelte Pfandsicherheit
werden sofort
2000 Mark
aufzunehmen gesucht für einen pünkt-
lichen Zinszahler.
Näheres durch die Redaktion.

Ia. Schweizerkäse
per Pfund 85 S.
Limburgerkäse,
von 38—44 S an, bei Laibchen billiger.
Münchener Bierkäse
per Pf. 60 S (bei Laibchen billiger),
edlen
Glärner Kräuterkäse
per Pfund 42 S.
Jmm. Gammel,
Hauptstr. 282.

Das Dehmdgras
von 7 Viertel Wiesen im Kriebelgähle,
in 2 Teile geteilt, verkauft
Vod. Wäcker.

Garant. rein u. ächten
Malaga, Sherry
& Portwein
anerkannt vorzügliches Stär-
kungsmittel für Kinder und
Kranke
als Dessert- und Frühstück-
Wein das Feinste
empfiehlt in Flaschen
3/4 und 3/2 Liter
Hermann Moser
am Bahnhof.

Das beste Heilpflaster
ist das altertümliche und bewährte
Schrader'sche Indiapflaster
No. 1. Vorzügl. b. bbsartig. Knochen-
u. Fußgelenkswir., Krebsart. Leiden etc.
No. 2. Heilt sich. nasen. trock. Flechten,
bbsart. Hautschl., Gicht, Rheum.
No. 3. Seit Jahr. erprobt g. Salzfuss,
off. Füsse u. näss. Wunden all. Art.
Paket M. 3. — und M. 1.50
Joh. Schrader's Nachf., Feuerbach.
Zu haben in den Apotheken. Stutt-
gart Hirschapotheke Broschüren grat.
direkt u. in allen Depots.
In Schorndorf bei Apotheker Palm.

Sommersprossen-Seife
von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
Aelteste allein echte Marke:
Dreieck m. Erdkugel & Kreuz.
Der Ludwig und seine Frau setzen mich an und
winkten, daß ich so laß. „Ich hab's nicht
gemerkt, daß ich so laut gerufen hab. Alle
Leute hab'n zu uns 'rauf g'schaut. Halt dein
Maul,“ sagt der Ludwig, „du störst mir die
Andacht und mein Pfarrer kommt aus dem Torg.
Kannst nicht warten, bis nach dem Vaterunser?“
Ich konnt's fast nicht und schon beim letzten Vers
hab' ich wieder gefragt.

„Ah, nachher hab'n sie mir Bescheid gegeben: das sei die letzte Freim von Tollen, — Ihre Frau Mutter, mein gnädiges Fräulein. Auf dem Grabstein sind die drei Vögelköpfe in dem Wappen